

PLASTIC BOMB



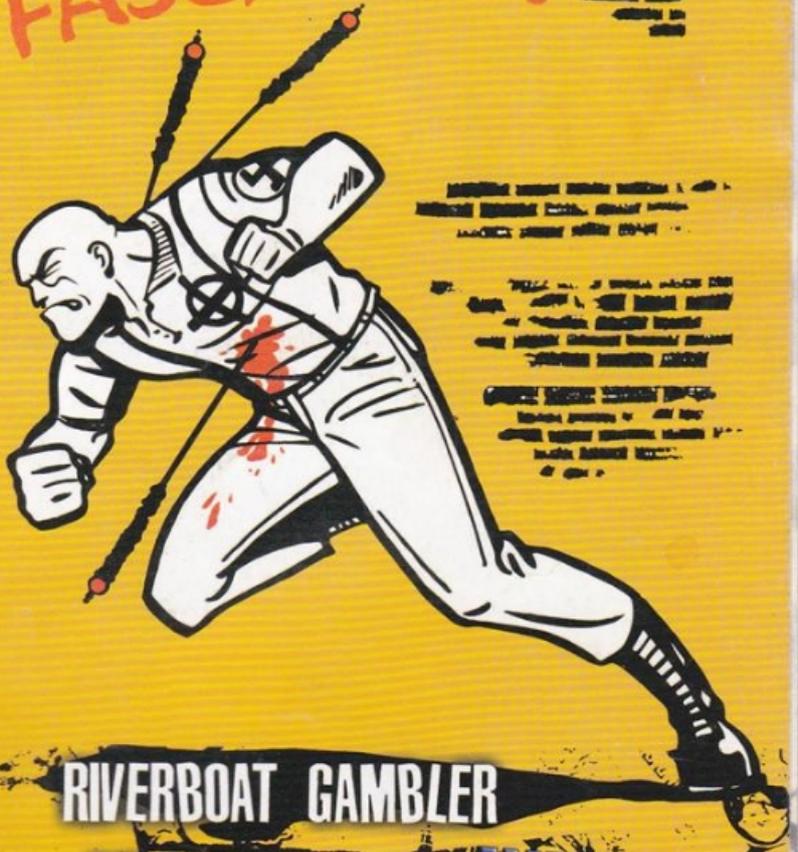
- Fachzeitschrift für Punker, Strassenkäter & Toreros -

Nummer 47 Sommer 2004

3,5 Euro



TOREEMOS AL FASCISMO!!



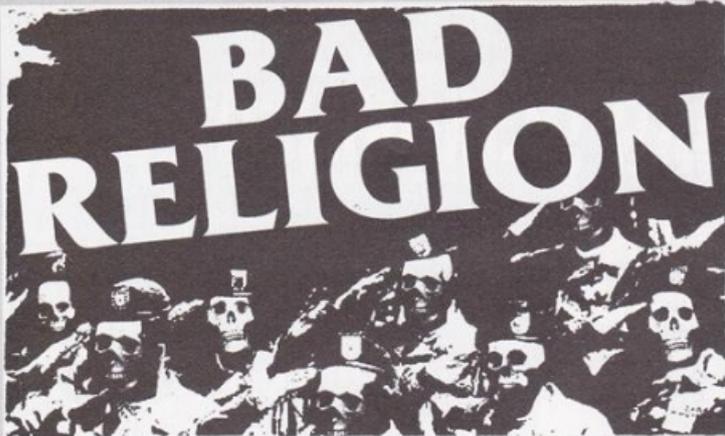
- COLERA SLIME / RUBBERSLIME RIVERBOAT GAMBLER
- BAD RELIGION JIMMY KEITH REVOLVERS
- ALERTA ANTIFASCISTA VOICE OF A GENERATION LUEMMELS / USK
- RAKETENHUND POPZILLAS IN THE SHIT
- STAGE BOTTLES CRUCIFIX ANSICHT X
- HERSTORY KTS FREIBURG DISASTERS

INKL. GRATIS-CD

JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS,
 the BONES,
 the HUNNS,
 TEXAS TERRI BOMB,
 Z.S.K.,
 ABWARTS
 POISON IDEA,
 DRITTE WAHL,
 SUPERNIGHTS,
 STAGE BOTTLES,
 TEN FOOT POLE...



macht Sommerpause...



Irgendwann mal habe ich erklärt, daß ich eine 89er-Spätlese bin. Das heißt, meine endgültige Infizierung mit dem Punk/Hardcore-Virus hat erst Ende der 80er stattgefunden. Vorher hat Punk aus Saufen, Slime, Daily Terror, Keine Experimente Sampler, Dead Kennedys und Sex Pistols bestanden. Daß es eine aktive HC-Szene (siehe Network of Friends) bestand, nahm ich nie wahr. Dann zündete bei mir die BAD RELIGION-Suffer-LP ein Feuerwerk des Enthusiasmus ab. Diese Geschwindigkeit und Melodie, gepaart mit geilen Texten, war es genau das wollte ich immer hören. Ich ging in den damals einzigen Plattenladen, der mir diese Kost andienen konnte. Das war das Garageland, wo es mittlerweile leider nur noch so AmbienteTekkno-Zeug und Klugscheißer-Mucke gibt. Ich wartete bis der Laden leer war, weil mir die Frage unangenehm war. "Ich würde gerne Geld hier lassen. Und zwar für Musik, die sich genauso anhört, wie BAD RELIGION." Heute würde mir eine solche Frage sicherlich allerlei Datenmüll auf CD beschreiben. Damals nahm der freundliche Mitarbeiter des Garagelands die Gelegenheit wahr, mir gründlich die Ohren zu seifen. Ich ging mit allerlei Schmankerln von GOVERNMENT ISSUE, REAGAN YOUTH, OFFENDERS, SNFU, SPERMBIRDS und JINGO DE LUNCH in der Tasche nach Hause. Zunächst dauerte es etwas, bis ich mich mit meinen neuen Freunden auf Vinyl anfreundete. Aber ziemlich schnell las ich das TRUST und ZAP dazu und begann spätestens nachdem BAD RELIGION die 'No control' rausbrachten, offiziell in den Chor einzustimmen, daß das wohl so langsam eine Kopie ihrer selbst werden würde. Trotzdem drehte wohl kaum ein anderes Album so viele Runden auf meinem Plattenteller. Nebenher bestimmte der Virus mein Leben. Wohin sowas führen kann, sieht man ja an meiner Entwicklung.



Die Zeit brachte ungefähr 1 Million neue Bad Religion Platten und ungefähr 1250 Milliarden Klones dieser kalifornischen Urpunkband. Ohne sie wäre heute einiges anders. Manches besser, manches schlechter. Durch ihre Arbeit haben Greg Graffin, Gurrewitz und Mitstreiter den Weg für kommerzielle Auswüchse des Punks in vielen unabhängigen Strukturen gesorgt. Labels wie EPITAPH, FAT WRECK und NITRO wären nicht und Bands wie OFFSPRING, RANCID und NO FX gäbe es in der Form sicher nicht. Kalifornien Über alles! Ich würde heute ein übergewichtiger, unzufriedener Kreditsachbearbeiter bei der Sparkasse sein... vielleicht... Da kann man ja drüber streiten, ob's ne bessere Welt wäre, wenn sich der Herr Gurrewitz frühzeitig mit Heroin ins Jenseits gebombt hätte. Jetzt aber haben BAD RELIGION aber die letzten 15, 16 Jahre Punkrock maßgeblich geprägt. Musikalisch, geschäftlich und politisch. BAD RELIGION selbst hatten während ihrer Phase auf dem Majorlabel Sony ihren wichtigsten Mann BRETT GURREWITZ an die Drogen verloren. Das hörte man deutlich an den Platten von denen 'No substance' den treifsten Titel hatte, wenn dort auch wenigstens noch ein Hit zu hören war. Mittlerweile sind die Jungs wieder seit mittlerweile dem zweiten Album vollzählig und Greg Graffin hat auch abgespeckt. "The empire strikes back" ist, wie es nach dem 'Process of belief'-Album zu erwarten war, ein sehr politisches Album geworden. George Bush liegt den liberalen Amis schwer im Magen. Da muß man was tun. Unterstützt werden die Punkvoters.com und auf der ROCK AGAINST BUSH-DVD finden sich auch ihre Videos. BAD RELIGION sind eine Band geworden, die Millionen Platten verkauft. Sie spielen ganz große Hallen. Das ist kein Geheimnis.

Genug Gesprächsbedarf für den Kollegen Atakeks und mich. Nach dem üblichen Verhandeln über die Interviewlänge einigten wir uns mit der Promoagentur Starkult auf 40 Minuten und traten den Weg in die Kölner Hotelwelt an. Der erste Eindruck war ein etwas angespannter Interviewpartner, der so gar nicht den Eindruck erweckte, als ob er richtig Lust auf ein Interview hätte. Insgeheim machte ich mich schon auf die üblichen Amiplatitüden und ausweichende Antworten, die keinem weh tun, gefasst. Aber Brett erwies sich als Vollprofi und auch als ein netter, interessierter Gesprächspartner. Wir hatten nicht den Eindruck, daß er sich für alles einen Scheißdreck interessiert und sein Programm abspulte. Er taute ziemlich schnell auf und sagte auch Dinge, die ich so nicht erwartet hätte. Leider war die Zeit viel zu kurz, aber einen Eindruck über den Momentanen Zustand von BAD RELIGION kann man schon bekommen. Swen.

Erkläre uns erst mal dein Label. Wichtig ist der Unterschied zwischen Hellcat, Epitaph USA, Epitaph Europe etc...

Epitaph Europe und Epitaph USA sind zwei verschiedene Firmen, die aber beide mir gehören. Auf Europe gibt es dann auch mal europäische Bands, die zuerst in USA nicht erscheinen. Z.B. BEATSTEAKS und TERRORGRUPPE. BURNING HEART gehört mir zur Hälfte, aber ich übe keinen Einfluss auf deren Veröffentlichungspolitik aus. Im Prinzip ist BURNING HEART ja von Anfang an nach dem Vorbild von EPITAPH aufgebaut worden. 6 Platten im Jahr veröffentliche ich auch in den USA, wobei Peter (Burning Heart Chef) die anderen frei an andere Labels lizensieren kann. Man kann aber auch sagen, daß wir ein Laden mit verschiedenen Labels sind. FAT POSSUM wird von ein paar Blues-Typen aus dem Mississippi Delta betrieben. Auch hier liegt die künstlerische Kontrolle bei den Jungs. Anders ist es mit ANTI. ANTI habe ich gegründet, um die TOM WAITS Platzten zu machen, weil die EPITAPH Kids das vermutlich nicht verstanden hätten.

Genau, wie bist du eigentlich auf TOM WAITS gekommen?

Er hat mich angerufen. Er war von seinem Major Deal total angepißt. Tatsächlich hat seine Frau ein Interview mit mir in einem größerem Heft gelesen und fand meine Labelpolitik gut. Sie hat dann zu Tom

er soll mich erst mal anrufen bevor er wieder bei einem Major unterschreibt.

Aber auf ANTI sind jetzt auch LOCUST?

Ja. Die wollten auf keinen Fall auf EPITAPH erscheinen.

Die hatten auch bestimmt Angst um ihren guten Ruf?

Bestimmt auch. Aber in den USA erscheinen auf ANTI auch Nick Cave & the bad seeds. Und da Nick Cave und Tom Waits die ausgemachten Lieblinge von LOCUST sind, wollten sie unbedingt auf dem gleichen Label veröffentlichen.

Aber jetzt ist ANTI bestimmt das Label auf dem du die Sachen machst, die du wirklich magst?!

Ich finde nach wie vor auch Punksachen gut. Die erscheinen auf Epitaph. Aber alles was ich gut finde und was nicht Punkrock ist, kommt auf ANTI.

Und Hellcat?

Irgendwann dachte ich, es wäre cool auch ein Skalabel zu haben. Allerdings hatte ich von Ska überhaupt keine Ahnung. Ok, ich kannte die SPECIALS, MADNESS und ein paar alte jamaikanische Akts. Also fragte ich meinen alten Kumpel Tim Armstrong (RANCID), ob er nicht lust hätte das mit mir zusammen in Angriff zu nehmen. Schließlich war er nicht nur wegen seiner Operation Ivy-Vergangenheit dafür prädestiniert. Er sagte, okay, aber er wollte nicht nur Ska, sondern auch all die Streetpunk und Skinhead Sachen machen.

Und gab's da mal Streit wegen der Veröffentlichungen? Schließlich veröffentlichten da auch einige ziemlich patriotische Bands, wie Agnostic Front & Dropkick Murphy's?

Einiges. Aber ich vertraue da zum Schluß auch auf Tim. Rancid und Tim sind auch eher links, wenngleich Tim eine sehr viel höhere Toleranz gegenüber Konservativen hat. Generell hat er aber die künstlerische Verantwortung und ich bin sein Geschäftspartner. Wobei mir sicher einiges fast schon zu weit geht.

Gab's da auch Platten, die ihr nicht gemacht habt?

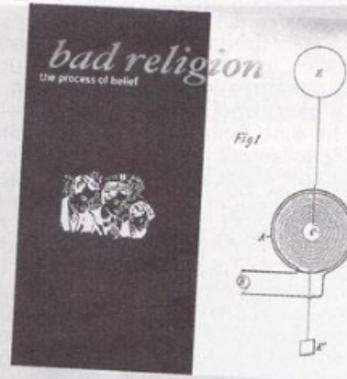
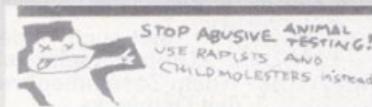
Die gab's. Ich weiß schon, daß diese Musik auch Leute anzieht, die ich nicht anziehen wollte. Okay, Skinheads... ich kenne das... Schuhe, Hosenträger und der ganze Kram. Aber die Skinhead-Szene ist auch unüberschaubar. Und zum Teil sind die Bands auch selbst mit daran Schuld, daß Faschos im Publikum sind. Nimm die Dropkick Murphy's, die lieben ihre Fahne und sind totale Patrioten.

Aber das ist doch dann ein Konflikt, der unter deiner Federführung stattfindet.

Ja. Ich hab' selbst so meine Probleme damit. International Noise Conspiracy, die ja jede Form von Nationalismus ablehnen haben mal ein Konzert mit den Dropkick Murphy's gespielt. Da gab' es sehr heftige Auseinandersetzungen zwischen beiden. Keine Frage, auf wessen Seite ich da stehe. Ich bin kein Nationalist, kein Patriot.. ich bin ein Liberaler.

Von AGNOSTIC FRONT gab es aber auch mal widerliche Statements auf dem Textblatt ihrer 'Something's gotta give'-LP. Da hieß es "Nehmt doch bitte für medizinische Versuche keine Tiere, sondern Vergewaltiger und Mörder".

Das steht da wirklich? Das ist mir nicht



aufgefallen. Hätte ich das gewußt, wäre die Platte nicht bei mir erschienen. Ich bin absolut gegen die Todesstrafe. Und das wäre ja nix anderes.

Jetzt, wo du es weißt. Wirst du aufhören diese Platte zu verkaufen?

Nein, ich werde nicht aufhören sie zu verkaufen. Sie ist einmal erschienen und ist jetzt sowieso nicht im aktuellen Verkauf. Ich hab' auch keine Lust auf die Auseinandersetzung, den Streit, der dadurch entstehen würde. Nennt mich ruhig Heuchler. Ich hab mal im Song MAN WITH A MISSION geschrieben, jeder ist ein Heuchler und ich bin da sicher keine Ausnahme.

Es ist also so, daß du Tim aus Freundschaft vertraust, auch wenn du zu vielen Dingen anders stehst?

Genau. Aber ansonsten bin ich kein großer Freund von Zensur, obwohl es natürlich Grenzen gibt. Wichtiger als diese Auseinandersetzung von Punks und Skins ist mir aber momentan die Frage, wie wir Bush aus dem Weissen Haus kriegen.

Ist Epitaph durch Bush und seine Kriege politisiert worden?

Auf jeden Fall. Dieser Motherfucker ist einfach gefährlich.

Ist das nicht momentan Mode gegen Bush zu sein?

Nein, überhaupt nicht.

Das kommt mir aber anders vor. Wenn hier ne Amiband ne

Ansage gegen den Krieg oder Bush macht, dann recken alle die Faust und stimmen zu....

Ja, das ist in Deutschland so. in den USA sieht das ganz anders aus.

Gibt's da echte Auseinandersetzungen mit euren Fans?

Ja, da kann es passieren, daß große Teile in der Halle plötzlich 'Fuck you' schreien, wenn man was gegen den Präsidenten sagt. Kürzlich rief mich Fat Mike (No FX / Fat Wreck) an. Der engagiert sich ja zur Zeit sehr mit seiner Kampagne Punk against Bush. Stößt allerdings bei den Kids oft auf starke Ablehnung. Die wollen lieber die alten Songs

über Bier & Lesben hören und Buhen ihn teilweise aus, wenn er politisch wird. Ich selbst war auf einem Benefit, wo Jello Biafra im Vorprogramm von NO FX seine Spoke Words vortrug. Das war schlimm, denn die Kids wollten nur saufen, pogen und nicht zuhören. Sie schrien die ganze Zeit NO FX. Ignorantes Pack.

Man geht ja eher davon aus, daß die Punkszene eher links steht....

Das ist leider falsch, jedenfalls in den USA. Außerdem erreichen Bands wie NO FX oder BAD RELIGION nicht nur Punks. Die Unterstützer der Bush-Politik findest du überall, und nicht nur auf den Konzerten der DROPKICK MURPHY'S....

...wobei die doch zumindest auch gegen Bush sind.

Ich würde das nicht unterschreiben.... ich will ihnen aber auch nichts in den Mund legen. Ich weiß es nicht (lächelt gequält).

Glaubst du, man kann konservativ und Punk sein?

Auf keinen Fall!

Was ist dann mit Dave Smalley passiert?

Keine Ahnung. Manchmal kommt das wahre Gesicht der Menschen erst im Alter raus.

Sind diese Conservative Punk-Leute diejenigen, die dich angreifen für deine liberalen Standpunkte?

Ich kann nicht sagen, ob meine liberalen Ansichten über Soziale Gerechtigkeit, Umweltverschmutzung, Frauenrechte, etc. Konservative angreifen. Jeder der sich konservativer Punk nennt, greift mich aber sicher an.

Bleiben wir bei euch. Politische Texte hattet ihr ja schon immer. Aber meistens waren sie unkonkret....

Das ändert sich mit der neuen Platte. Allein der Titel 'The empire strikes back' und das Cover sprechen für sich. Was gerade stattfindet, ist in der amerikanischen Geschichte so noch nicht da gewesen. Natürlich, da müssen wir uns nichts vormachen, war es immer Politik der USA zuerst zuzuschlagen, wenn es um ihre Interessen ging. Siehe Grenada oder Vietnam. Und es gab' viele heimliche Operationen, wie in Chile und





Nicaragua. Aber das man sich kaum noch Mühe gibt, die wirklichen Ziele zu vertuschen und an allen Institutionen, wie den U.N., vorbei, völlig rücksichtslos seine wirtschafts- und machtpolitischen Interessen durchsetzt... das ist in dieser Form neu. Und dagegen müssen wir was tun.

Willst du denn, daß die Truppen im Irak abgezogen werden?
Das ist eine schwierige Frage. Wir haben das ganze Land ins Chaos gestürzt. Eigentlich müsste man das in Ordnung bringen, bevor man wieder abzieht. Andererseits ist die Frage, was die Präsenz amerikanischer Truppen tatsächlich an Morden verhindert. Die verschiedenen Bevölkerungsgruppen in diesem künstlich geschaffenen Land wurden ja früher von einem brutalen Diktator und Massenmörder unterdrückt und zusammengehalten. Jetzt ist es die Frage, ob man nicht genauso brutal werden muß, um einen Bürgerkrieg zu verhindern. Außerdem müssen wir die Menschen sich früher oder später selbst überlassen und spätestens nach den ersten freien Wahlen, sofern wir die jemals zulassen, werden sich die Ayatollahs durchsetzen im Irak und versuchen einen Gottesstaat zu gründen. Grundsätzlich weiß ich auch nicht, ob man mit Gewalt westliche Demokratie in den Orient exportieren kann. Sowas ist eine Entwicklung.

Sowas hat ja auch in Europa viel Zeit gebraucht.
Ja. Ich weiß auch nicht was man da jetzt noch tun kann. Wisst ihr es?

Vielleicht selbst erst mal ein Vorbild für eine funktionierende Gesellschaft geben. Aber auch hier fehlt es ja an Modellen und die Menschen haben gar keine Vorstellung davon, wie es besser laufen könnte. Es



gibt auch keine Utopien mehr, seit dem Zusammenbruch des Ostblocks.

Diesen Zusammenbruch bedauere ich allerdings nicht. Ich bin kein Kommunist und man kann auch nicht behaupten, daß die Sowjetunion ein Musterbeispiel für eine freiheitliche und gerechte Gesellschaft gewesen wäre. Allerdings sind die Menschen heute völlig desinteressiert und abgestumpft. Sie geben sich einfach mit ihren Lebensumständen zufrieden. Die meisten Unterstützer von Bush kommen aus der Schicht der Arbeiter und arbeitenden Armen. Als wir mit Punk angefangen haben, mußten wir uns mühsam unser politisches Weltbild zusammensuchen und bauen. Es war schwierig an Informationen zu kommen, die nicht durch die Medienkonzerne kontrolliert waren. Heute dagegen hätte jedermann in der westlichen Welt ganz schnellen Zugang mit ein Mouseklicks zu einem riesigen Fundus von Wissen. Aber es interessiert niemanden mehr. Warum ist das so?

Vielleicht Reizüberflutung... die Kids sind völlig übersättigt mit überflüssigen Informationen (Unterhaltungsindustrie). Dazu paßt auch, daß die besonders erfolgreichen Punkbands, die mit Melodic-Core und inhaltslosen Texten sind....

Okay.. ich weiß.. die Melodic-Core-Welle ist unser Fehler. Tut mir wirklich leid. Ich hab's nicht gewollt.

Ist nicht so schlimm. Du warst ja auch drogenabhängig.

Ja, ich hatte ein kleines Problem. Ein kleines Heroinproblem sozusagen. Das übrigens jetzt seit 6 Jahren nicht mehr. Und das hatte ich auch nicht während meiner aktiven Zeit mit BAD RELIGION.

In der offiziellen Bandhistorie steht, daß du wegen deines Labels aus der Band zwischenzeitlich ausgestiegen bist. War nicht eigentlich dein Drogenproblem der Grund?

Irgendwie alles zusammen. In der Zeit als ich das zweite mal drogenabhängig wurde, wuchs EPITAPH so rapide... wurde so schnell größer, u.a. durch OFFSPRING, RANCID u.s.w., daß es mir über den Kopf wuchs. Gleichzeitig trennte ich mich von meiner Frau und BAD RELIGION gingen zum Major. Für eine Weile verpisste ich mich aus der Realität. Ich hatte schon zu BAD RELIGION-Zeiten, auf einer Deutschland-tour, wieder angefangen zu trinken und jetzt kam auch wieder das Heroin dazu.

Und wie standen in der Zeit BAD RELIGION, Greg Graffin und dein Freunde zu dir? Warst du da auch enttäuscht. Es gibt ja auch diese Single, die du mit den DAREDEVILS gemacht hast, mit dem Song 'I hate you', der angeblich Jay Bentley (Bassist) gewidmet ist....

Zu dem Song. ich war einfach angepisst. Und davon handelt der Song.... Ihr müßt jetzt aber wissen. Ich bin nicht der nette umgängliche Typ, den ihr jetzt vor euch habt, wenn ich Drogen nehme. Ich bin dann ein komplett anderer Mensch.

Und wann hast du das erste mal mit Drogen angefangen?

Das war mit 17 als wir kleine Punker waren und mit BAD RELIGION angefangen haben. Da war's halt cool zu saufen und zu kiffen. Wie das halt als Kind so ist. Etwas später bekam ich allerdings ernsthafte Probleme mit Drogen. Dann kam auch Crack dazu.

Eure erste Reunion hattet ihr

mit der 'Suffer'. Steht das in Zusammenhang mit deinem ersten 'clean' werden?
Nur Zeitlich. Nachdem ich von den Drogen weg war, begann meine produktivste Zeit mit BAD RELIGION. Die Suffer, No Control & Against the grain erschienen in sehr kurzen Abständen und waren gleichzeitig unsere besten Alben. Ich blieb sieben Jahre clean.

Musik, Politik, Geld und Drogen.. gibt es eigentlich wesentliche Unterschiede zwischen der Punk und der Hippiebewegung?

Nein, eigentlich ist es das selbe. Allerdings mit dem Unterschied, daß die Punks ihre Ideale schneller verkauft haben. Außerdem war die Hippiebewegung letztlich politisch eindeutiger. Man war sich einig, wenn es gegen den Vietnam-Krieg oder Nixon ging. Heute dagegen erfährst du dafür in der Punkszene mitunter Ablehnung.

Das hastdu ja vorhin schon erwähnt, daß euer Publikum sich teilweise ganz anders positioniert als ihr. Macht das mutlos? Oder was kann man einfach machen als Musiker?

Ich mache einfach weiter wie bisher. Ich lese und bilde mich politisch. Und versuche den Kids was zu vermitteln, so wie auf unserer neuen Platte.

Könnte man nicht auch die Booklets nutzen, um den Kids Anregungen zu geben... Literaturtipps etc., gerade weil ihr sehr viele unpolitische Jugendliche erreicht?

Ja, das ist eine gute Idee. Auf der Homepage gibt es ja auch politische Links und gerade Literaturtipps wären nicht verkehrt. Ich selbst lese sehr viel politische Literatur. Aber ich bin mir nicht sicher, ob da bei den Kids Interesse besteht, sie es überhaupt verstehen. Irgendwo bin ich aber auch ein alter Sack. Ich würde mir auch wünschen, daß da von selbst was kommt.

Aber es ist auch keine neue Bewegung in Sicht, die sagt, daß ihr alten Säcke den Weg frei machen sollt für eine neue Bewegung?!

Leider. Ich würde es mir wünschen.

Wenn man den hiesigen Medien Glauben schenkt, ist Rassismus in den USA kein Problem....

Das ist sicher falsch. Es ist ein großes Problem. Anfangen von der nichtoffiziellen Einstellungspolitik, zum ungerechten Zugang zu Universitäten und Stipendien, über rassistische Profilierung der Polizei.. etc.

Zum Abschluss dann noch eine ganz andere Frage. Es gibt Gerüchte, du würdest Autos sammeln? Was denn für welche? Ferrari, Porsche, Mercedes?
Ich sammle keine Autos. Ich hatte vor langer Zeit 2 Muscle Cars (67 Camaro, 65 GTO). Aber jetzt fahre ich einen Toyota Prius Hybrid (halb elektrisch, halb mit Benzin). Der fährt 50 Meilen mit einer Gallone und emittiert so gut wie keinen Schadstoff

Interview: Atakeks & Swen.